



Handbuch-Update

Neuerungen in der Version 4.1

Can Do GmbH
Implerstraße 26
81371 München

Tel.: +49 89 - 512 65 100
Fax: +49 89 - 512 65 500

www.candoprojects.de

Vorbemerkung

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die neuen Funktionen in der Version 4.1 der Projektmanagement-Software *Can Do project intelligence*.

Die Änderungen im Überblick:

- **Budgetmanagement**
- **Ressourcenplanung:**
 - Buchungstoleranz auf Projekte
 - Konstanter Aufwand bei Objektverlängerung
 - Ressourcenzuweisungen mit Abzieh-Logik für Eltern-Objekte
- **Ergonomie & Layout:**
 - Super Copy II
 - Neuer Befehl: Alle Projekte ausblenden
 - Tätigkeiten – Tool-Tipp mit Datum und Beschreibung
 - Auto-Layouter nach Name und Datum
 - Neue Skins
 - Warnung bei Löschen von mehreren Objekten
 - Tutorial-Bilder
 - Hilfe-Funktion
- **Basisplan:** Baseline
- **Portfoliomanagement:**
 - Programmgestütztes Portfoliomanagement
 - Eintrittswahrscheinlichkeit von Projekten
- **Rechte & Rollen**
 - Rechte für Programme
- **Web-Client**
 - Passwortänderung im Web-Feedback-Tool
 - Custom Fields im Web-Feedback-Tool
 - Löschen von Rückmeldungen

Budgetmanagement

Budgets einem Projekt zuweisen

Der Projektmanager kann mehrere Budgets für ein bestimmtes Projekt definieren. Diese Budgets können als Arbeit- oder Finanzbudgets vorgegeben werden und beziehen sich inhaltlich zum Beispiel auf bestimmte Phasen eines Projekts. In *Abbildung 1* wurden Arbeitsbudgets (Aufwand) für die Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle des Projekts „Software Einführung“ vorgegeben.

Aktiv	Position	Name	Verwendungszweck	Zeitspanne	Budget (Aufwand)	geplanter Aufwand	verbraucht Aufwand	Rest geplant	Restbudget (Aufwand)
<input checked="" type="checkbox"/>	jede	Durchführung	PM-Department		10.0 T	2.0 T	0.0 T	8.0 T	10.0 T
<input checked="" type="checkbox"/>	jede	Vorbereitung	Entwicklung		3.0 T	0.0 T	0.0 T	3.0 T	3.0 T
<input checked="" type="checkbox"/>	jede	Kontrolle	Support & Adm...		2.0 T	0.0 T	0.0 T	2.0 T	2.0 T
<input checked="" type="checkbox"/>	jede				∞	0.0 T	0.0 T	∞	∞

Abbildung 1: Verschiedene Arbeitsbudgets innerhalb eines Projekts

Im Rahmen des Budgetmanagements können einzelne Abteilungen in dem ausgewählten Projekt nicht nur budgetiert, sondern auch einzelnen Objekten (z.B. Phasen und Arbeitspaketen) zugeordnet werden. In *Abbildung 2* sind in der Spalte „geplanter Aufwand“ die geplanten Arbeitsstunden pro Abteilung aufgeführt, der Restaufwand wird in der Spalte „Rest geplant“ angezeigt.

Aktiv	Verwendungszweck	Budget (Aufwand)	geplanter Aufwand	Rest geplant (Aufwand)
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung	80.0 Std	48.0 Std	32.0 Std
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektmanagement	40.0 Std	0.0 Std	40.0 Std
<input checked="" type="checkbox"/>	Support & Administration	12.0 Std	0.0 Std	12.0 Std
<input checked="" type="checkbox"/>		0.0 Std	0.0 Std	0.0 Std

Abbildung 2: Verschiedene Arbeitsbudgets innerhalb eines Projekts

Falls der geplante Aufwand das Budget einer Abteilung übersteigt (siehe *Abbildung 3*), wird eine Warnung für diese Abteilung sowohl in der Budgetmanagement-Maske als auch als „Risiko-Lampe“ in der ToDo-Liste angezeigt.

Aktiv	Verwendungszweck	Budget (Aufwand)	geplanter Aufwand	Rest geplant (Aufwand)
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung	80.0 Std	48.0 Std	32.0 Std
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektmanagement	40.0 Std	48.0 Std	-8.0 Std
<input checked="" type="checkbox"/>	Support & Administration	12.0 Std	8.0 Std	4.0 Std
<input checked="" type="checkbox"/>		0.0 Std	0.0 Std	0.0 Std

Abbildung 3: Rot markierte Zeile zeigt Risiken an - der geplante Aufwand überschreitet das Budget

Ressourcen budgetieren

Can Do project intelligence bietet für den Projektleiter die Möglichkeit, nicht nur für Abteilungen sondern auch für einzelne Mitarbeiter Budgets zu definieren (Abbildung 4). Die Software bietet eine detaillierte Übersicht über das Restbudget (Aufwand) und den „Rest geplant (Aufwand)“ pro Position. Die Berechnung der beiden Kennzahlen erfolgt auf die folgende Weise:

Rest geplant (Aufwand) = Budget (Aufwand) – geplanter Aufwand

Restbudget (Aufwand) = Budget (Aufwand) – verbrauchter Aufwand

Aktiv	Position	Name	Verwendungszweck	Zeitspanne	Budget (Aufwand)	geplanter Aufwand	verbraucht Aufwand	Rest geplant	Restbudget (Aufwand)
<input checked="" type="checkbox"/>	jede	Josef Klein		01.02.11-01.12...	3.75 T	6.0 T	0.0 T	-2.25 T	3.75 T
<input checked="" type="checkbox"/>	jede	Marous Huth		01.01.11-31.12...	2.5 T	1.0 T	1.0 T	1.5 T	1.5 T
<input checked="" type="checkbox"/>	jede	Johanna Meyer		01.03.11-01.12...	6.25 T	0.0 T	1.0 T	6.25 T	5.25 T
<input checked="" type="checkbox"/>	jede				∞	0.0 T	0.0 T	∞	∞

Abbildung 4: Geplanter Aufwand eines Mitarbeiters überschreitet das vorgegebene Budget

Budgets für Zeitspannen

Can Do project intelligence bietet die Option, die Budgetierung zeitlich zu definieren. In der Spalte „Zeitspanne“ kann für jede Budgetvorgabe eine Zeitperiode definiert werden. Optional kann die „Übertrag“-Funktion für Kosten und Aufwände aktiviert werden. Dadurch können nicht in Anspruch genommene Budgets in den folgenden Zeitraum übernommen bzw. Budgets vom folgenden Zeitraum vorgezogen werden.

Kostenarten budgetieren

In Can Do project intelligence können nicht nur Ressourcenkosten, d.h. durch Abteilungen oder Mitarbeiter verursachte Kosten, zu bestimmten Objekten des Projekts budgetiert werden, sondern auch Fixkosten.

Neue Features in Can Do project intelligence 4.1

Software Einführung

Info Basispläne Rückmeldung Preisliste Budget

View Control Detail Control

Aktiv	Position	Verwendungs-zweck	Budget (Kosten)	geplante Kosten	verbrauchte Kosten	Rest geplant (Kosten)	Restbudget (Kosten)
<input checked="" type="checkbox"/>	jede	Fremdleistung	10.000,00 €	8.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €	7.000,00 €
<input checked="" type="checkbox"/>	jede	SW-Lizenzen	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
<input type="checkbox"/>	jede	Reisekosten	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
<input checked="" type="checkbox"/>	jede		0,00 €	200,00 €	0,00 €	-200,00 €	0,00 €

Abbildung 5: Budget für Reisekosten (gelbe Zeile) wurde noch nicht aktiviert, deshalb erscheint eine Warnung

Kostenarten, die in dem Budget eines Projekts nicht aufgeführt wurden, aber in dem Projekt selbst geplant wurden (türkisene Zeile), werden von der Software als nicht aktivierte Kosten behandelt und als Risiko (Rotfärbung) ausgewiesen.

Budgetierung über Positionsnummer

Der Projektleiter hat die Möglichkeit, eine Budgetierung über Positionsnummer für bestimmte Aktivitäten (z.B. Phasen oder Arbeitspakete des Projekts) vorzugeben.

Projekt Software Einführung

Info Basispläne Rückmeldung Preisliste Budget

View Control Detail Control

Aktiv	Position	Name	Verwendungs-zweck	Budget (Aufwand)	geplanter Aufwand	verbrauchter Aufwand	Rest geplant (Aufwand)
<input checked="" type="checkbox"/>	1	Vorbereitung	Entwicklung	17.0 T	18.0 T	0.0 T	1.0 T
<input checked="" type="checkbox"/>	2	Implementierung	PM-Department	20.0 T	0.0 T	0.0 T	20.0 T
<input checked="" type="checkbox"/>	2.1	Schulung	PM-Department	5.0 T	1.0 T	0.0 T	4.0 T
<input checked="" type="checkbox"/>	2.2	Customizing	PM-Department	15.0 T	1.0 T	0.0 T	14.0 T
<input checked="" type="checkbox"/>	3	Kontrolle	Support & Administr...	5.0 T	0.0 T	0.0 T	5.0 T
<input checked="" type="checkbox"/>	jede			∞	10.0 T	0.0 T	∞

Abbildung 6: Budgetierung über Positionsnummer

Ressourcenplanung

Buchungstoleranz auf Projekte

In der 4.1. Version bietet *Can Do project intelligence* die Möglichkeit für den Anwender eine Buchungstoleranz bezüglich des Umfangs der Aufwand-Rückmeldungen zu bestimmen. In der Maske mit den Projektinformationen in der Drop-Down-Liste „Rückmeldungen einschränken“ kann der User festlegen, in welchem Verhältnis die Ist-Zeiterfassung zu dem geplanten Aufwand stehen soll (Abbildung 7).

Wenn eine Einschränkung der Rückmeldungen auf 50% gesetzt wurde, bedeutet das, dass die zu dem ausgewählten Projekt zugewiesenen Ressourcen nicht mehr als 50% des geplanten Aufwands als Ist-Zeiten erfassen können. Diese „Kürzung“ gilt für alle Objekte des Projekts. Wenn z.B. ein Mitarbeiter mit 8 Stunden einem bestimmten Objekt zugewiesen ist, kann er zu diesem Objekt nicht mehr als 4 Stunden Arbeitszeit erfassen.

Wurde die Buchungstoleranz auf Projektebene auf 100% festgelegt, heißt es, dass eine Überbuchungssperre gesetzt wurde. In diesem Fall kann die Ist-Zeiterfassung den geplanten Aufwand nicht übersteigen.

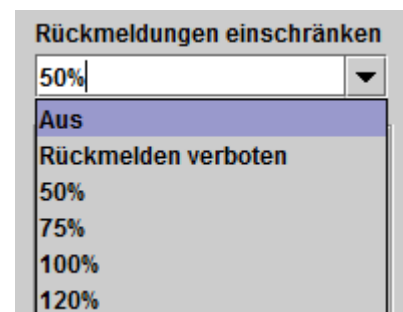


Abbildung 7: Umfang der zulässigen Rückmeldung genauer definieren

Konstanter Aufwand bei Objektverlängerung

In manchen Situationen stellt der Projektleiter fest, dass er die Dauer der einzelnen Objekte (zum Beispiel die Dauer einer Phase) ändern muss, ohne aber den geplanten Aufwand in Stunden bzw. in Tagen zu beeinflussen. In diesem Fall kann durch Drücken der Shift-Taste (Hochstell-Taste) das ausgewählte Objekt zeitlich zu verlängern bzw. zu reduzieren ohne die Zuweisungen der einzelnen Mitarbeiter oder Abteilungen zu diesem Objekt zu beeinflussen.

Ressourcenplanung mit Abzieh-Feature

Durch das so genannte Abzieh-Feature von *Can Do project intelligence* kann der geplante Aufwand eines übergeordneten Objektes (d.h. Elternobjekt“) mit einem Rechtsklick auf die Ressource als „abziehbar“ markiert werden. In der Abbildung 8 sind die 50 Stunden der Abteilung Entwicklung als „abziehbar“ definiert (durch gelbe Markierung gekennzeichnet).

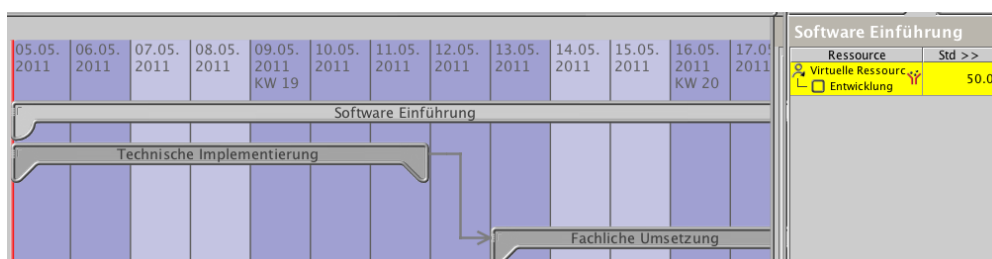


Abbildung 8: Abzieh-Feature

Neue Features in Can Do project intelligence 4.1

Wenn der Projektleiter wie in *Abbildung 8* die gleiche Abteilung einer untergeordneten Phase (z.B. Phase „Technische Implementierung“) mit einem bestimmten Aufwand zuweist, dann wird dieser Aufwand von dem geplanten Gesamtaufwand (d.h. von den 50 Stunden) abgezogen. Falls der geplante Aufwand der Entwicklungsabteilung für die Phase „Technische Implementierung“ auf 5 Stunden festgelegt wird, reduziert die Software den geplanten Aufwand dieser Abteilung auf Projektebene von 50 auf 45 Stunden. Wenn die auf Phasenebene eingeplanten 5 Stunden gelöscht werden, dann erhöht die Software den geplanten Aufwand für das Projekt um den zuvor abgezogenen Wert wieder auf 50 Stunden.

Autokorrektur von dem geplanten Aufwand

Falls der Ist-Aufwand einer Ressource (d.h. die rückgemeldeten Stunden) in einem bestimmten Objekt (z.B. Arbeitspaket) über oder unter dem geplanten Aufwand liegt, dann berücksichtigt *Can Do project intelligence* diese Abweichung und korrigiert auf den Ist-Wert.

Wenn z.B. Mitarbeiter Herr Meier mit 4 Stunden einem Arbeitspaket von seinem Projektleiter zugewiesen wird und er 5 Stunden zurückmeldet, steigt seine Zuweisung automatisch von 4 auf 5 Stunden.

Wird der Planwert für eine Ressource so stark verringert (z.B. durch Verkürzen des Objektes, Ändern der Zuweisung etc.) dass der niedriger wird, als die bereits gemeldeten Zeiten, so wird der Wert automatisch auf die gemeldeten Zeiten angepasst. Anders gesagt, wenn Herr Meier bereits 5 Stunden gemeldet hat, kann der Projektleiter seine Zuweisung (d.h. der geplante Aufwand) nicht unter 5 Stunden senken.

Ergonomie & Layout

Super Copy II

Durch die Funktion „Super Copy II“ hat der Benutzer die Möglichkeit, verschiedene Perioden beim Kopieren der ausgewählten Objekte festzulegen (*Abbildung 9*): Tage-, Wochen-, Monats-, Quartals- und Jahresweise. Ab Version 4.1. Version können die Datumsgrenzen durch die Anzahl der Kopien oder durch weitere Restriktionen, wie Jahresende oder Projektende bestimmt werden. Der Anwender kann auch direkt auswählen, wann die letzte Kopie erstellt werden soll.

In *Can Do project intelligence* kann dabei auch der Umgang mit Feiertagen bestimmt werden. Die Arbeitstage können beibehalten oder reduziert werden, ebenso kann die genaue Periodengrenze eingehalten werden. Z.B. kann jede Kopie von einem Paket mit Dauer eine Woche (im Standardfall 5 Arbeitstage) genau eine Woche dauern, auch wenn eine Woche des ausgewählten Zeitraums nur 4 Arbeitstage hat.

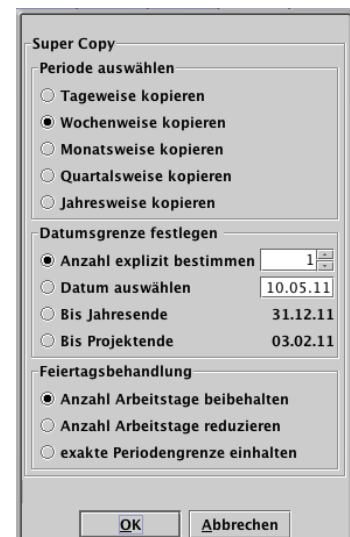


Abbildung 9: Super Copy

Neue Features in Can Do project intelligence 4.1

Neuer Befehl: Alle Projekte schließen

Mit einem Rechtsklick auf die grafische Oberfläche öffnet sich ein Kontext-Menü, in dem nun auch der Befehl "alle Projekte schließen" ausgewählt werden kann. Alternativ kann diese Funktion über den Shortcut „Strg“ + „0“ (die „Null“ muss auf dem Nummernblock der Software gedrückt werden) genutzt werden.

Tätigkeiten – Tool-Tipp mit Datum und Beschreibung

Der Benutzer hat in einem Paket die Möglichkeit, einer Tätigkeit eine detaillierte Beschreibung und einen Termin zu hinterlegen. Als Termin kann ein bestimmter Tag oder eine Zeitperiode festgelegt werden. Dabei kann der User sowohl ein konkretes Datum als auch einen Termin relativ zur Dauer des Pakets wählen. Wenn eine Tätigkeit drei Tage vor Ende des Pakets abgeschlossen werden soll, muss in dem Feld „Termin“ die Eingabe „-3“ erfolgen, soll die Tätigkeit abhängig vom Beginn des Pakets terminiert werden, muss der Abstand mit einem „+“ eingetragen werden. Die Software hält diesen relativen Abstand auch bei einer Verschiebung des Pakets bei. Auch hier ist die Verwendung ungenauer Werte zulässig.

In der *Abbildung 10* sind als Beispiel drei Tätigkeiten dokumentiert, wobei als Termin für die Tätigkeit „Agenda fertigstellen“ ein Zeitraum veranschlagt wurde.

Tätigkeiten			
Name		Beschreibung	Termin
Agenda fertigstellen	<input type="checkbox"/>	Abstimmung und Vorbereitung der Agenda	22.12.10–23.12.10
Raum für den Workshop reservieren	<input checked="" type="checkbox"/>	-	20.12.10
Teilnehmer benachrichtigen	<input checked="" type="checkbox"/>	Einladungen verschicken	21.12.10
	<input type="checkbox"/>		

Abbildung 10: Tätigkeiten mit Datum und Beschreibung

Weil die anderen zwei Tätigkeiten „erledigt“ wurden (Haken wurde gesetzt), werden diese in der graphischen Oberfläche nicht in Gelb, sondern in Blau angezeigt (*Abbildung 11*).

Diese Funktion liefert wichtige Informationen für den Paketverantwortliche und für den Projektmanager in Bezug auf den Zielerreichungsgrad der einzelnen Objekte. Der Projektmanager kann sofort erkennen wie der Bearbeitungsstand der Tätigkeiten von jedem Objekt in seinem Projekt aussieht.

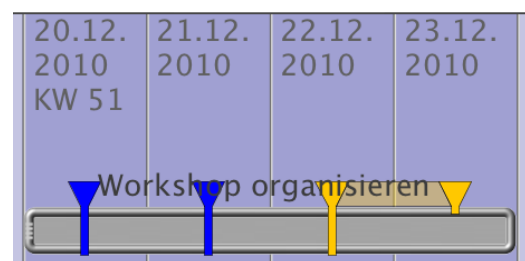
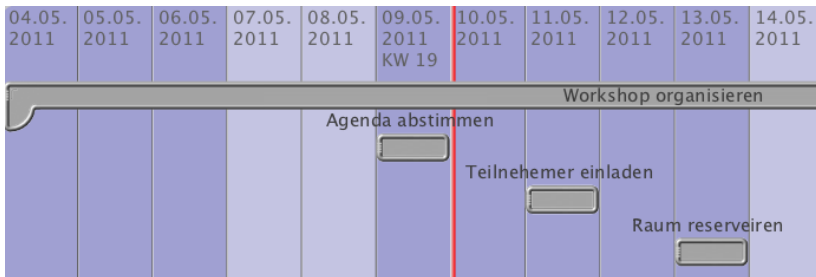


Abbildung 11: Tätigkeiten als Trichter

Neue Features in Can Do project intelligence 4.1

Autolayouter nach Name und Datum

Ab Version 4.1. können alle offenen Objekte innerhalb eines Projekts nach Name oder nach Datum sortiert werden. Mit einem Rechtsklick auf das Projekt öffnet sich das Kontext-Menü. Wenn der



User den Punkt „Auto-Layouter“ ansteuert, hat er nun die Möglichkeit, die Projektobjekte „nach Namen“ oder „nach Startdatum“ anzuordnen. In der Abbildung 12 wurden alle Objekte des Projektes „Workshop organisieren“ nach Datum sortiert.

Abbildung 12: Sortierung nach Datum

Neue Skins

In der neuen Version wurde eine Auswahl neuer Skins zur Verfügung gestellt.

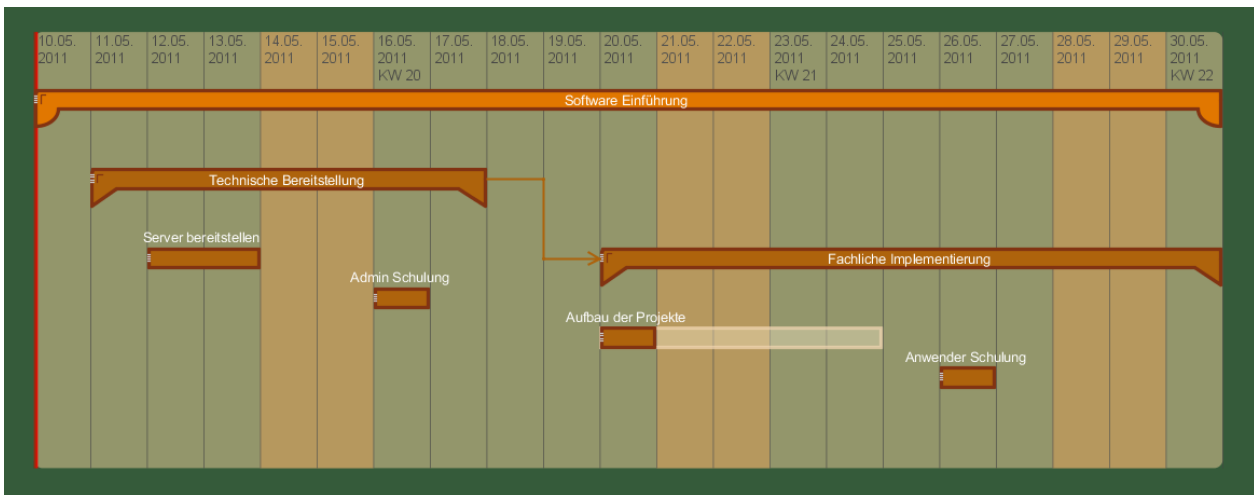


Abbildung 13: Beispiel für ein neues Skin

Warnung beim Löschen von mehreren Objekten

Will ein Benutzer mehr als 4 Objekte auf ein Mal löschen, wird er immer vor der Ausführung des Vorgangs die folgende Warnung:

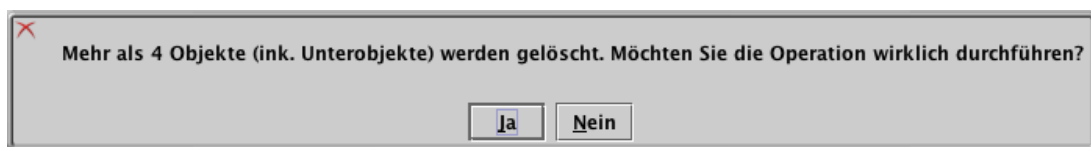


Abbildung 14: Löschen von mehreren Objekten

Das Löschen der ausgewählten Objekte muss bestätigen werden.

Tipps und Tricks

Beim Starten des Clients können optional „Tipps und Tricks“ rund um die *Software Can Do project intelligence* eingeblendet werden. Diese Funktion kann serverseitig deaktiviert werden. Ist diese Funktion aktiviert, kann jeder Client-User selbst entscheiden, ob er diese „Tipps und Tricks“ angezeigt bekommen möchte oder nicht.

Hilfe-Funktion

Die Hilfe-Funktion wurde in der Version 4.1 komplett überarbeitet.

Baseliner

Durch die Funktion „Baseliner“ kann ein Anwender gleichzeitig bei allen Projekten, auf die er Rechte hat, zu einem bestimmten Zeitpunkt einen neuen Basisplan erstellen. Die genaue Berechtigung des Users spielt dabei keine Rolle: Es ist egal, ob er als Projektmanager, Ressource oder Viewer dem Projekt zugeordnet ist, er kann durch die Baseliner-Funktion sofort einen neuen Basisplan zu diesem Projekt erstellen. Für Projekte, die ins Archiv verschoben wurden oder die lediglich als Vorlage dienen, können allerdings keine Basispläne erzeugt werden.

In der Maske „Baseline Tool“ (Abbildung 15) kann der Benutzer die Beschreibung des neuen Basisplans eingeben. Diese wird bei jedem betroffenen Projekt angezeigt. Die Summe der betroffenen Projekte, die Summe der Projekte, bei denen der neue Basisplan schon erstellt wurde, und der Status sind in der Maske „Baseline Tool“ auch zu sehen.

Wenn z.B. der Projektleiter keinen Zugang zu dem graphischen Client hat, kann er auch über die DOS- Eingabeaufforderung das Verzeichnis „baselineToolCL.cmd“ aufrufen und einen neuen Basisplan für alle Projekte erstellen, auf die er Zugriffsrechte hat. In dem DOS-Fenster kann er dazu seine Zugangsdaten in Bezug auf den graphischen Client, nämlich Kennung und Passwort ändern.

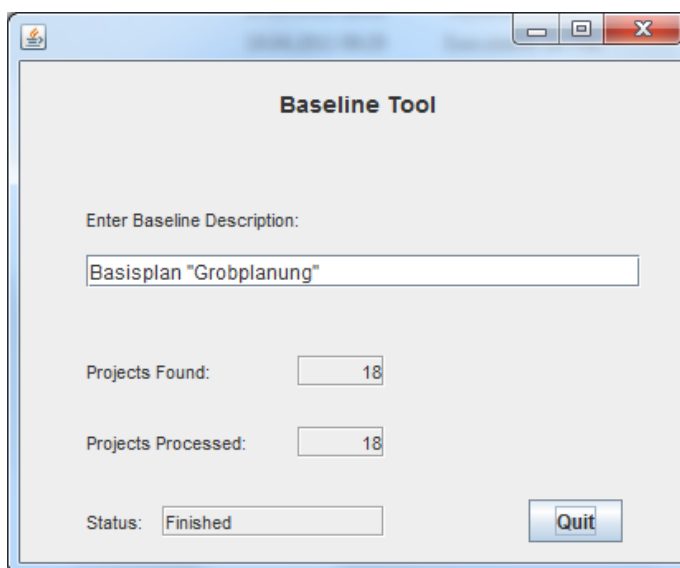


Abbildung 15: Baseliner

Portfoliomanagement

Programmgestützte Portfoliosimulation

Can Do project intelligence bietet ein Projektportfolio-System, in dem einzelne Portfolios mit mehreren aktiven Projekten und noch nicht aktivierte Projektideen enthalten sind. Die Software berücksichtigt bei ihrer Kapazitätsberechnung und bei allen kapazitiven Warnungen, die im Falle einer Überlastung entstehen, den Aufwand von laufenden und geplanten Projekten eines Portfolios.

Ab Version 4.1. können mehrere Portfolios einem Programm zugeordnet werden. Die Software berücksichtigt dann die Aufwandsplanung aller Projektideen (geplante, zukünftige Vorhaben), die in den einzelnen Portfolios des Programms enthalten sind.

Eintrittswahrscheinlichkeit von Projekten

In *Can Do project intelligence* können geplanten Vorhaben (Projektideen) innerhalb eines Portfolios eine Eintrittswahrscheinlichkeit zugemessen werden. So kann der Projektleiter festlegen, wie wahrscheinlich ist es, dass eine Projektidee tatsächlich aktiviert wird (*Abbildung 16*). Dies hat bspw. im Vertrieb bei der Beurteilung, ob ein Auftrag vom Kunden erteilt wird, eine große Bedeutung.

Abbildung 16: Eintrittswahrscheinlichkeit festlegen

Rechte & Rollen

Rechte für Programme

Ab Version 4.1. von *Can Do projekt intelligence* können Rechte auf Programmebene vergeben werden. Diese Funktion kann durch den Administrator angewendet werden. Wenn er ein bestimmtes Programm mit der rechten Maustaste auswählt und auf „Rechteverwaltung“ klickt, kann er in der Maske „Rechteverwaltung für Kundenprojekte“ einen Mitarbeiter aus dem Organisationsbaum auswählen und ihm eine Rolle zuteilen (siehe *Abbildung 17*). Wenn der ausgewählte Mitarbeiter zum Beispiel die Rolle „Projektmanager“ auf Programmebene bekommt, dann wird diese Rolle auf alle untergeordneten Objekten vererbt – d.h. dieser Mitarbeiter wird die Projektmanagerrechte bei allen Projekten, die zu dem Programm gehören, besitzen.

Die einzelnen Rollen in der Drop-Down Liste können nicht nur an einzelne Mitarbeiter, sondern

Neue Features in Can Do project intelligence 4.1

auch an gesamten Abteilungen vergeben werden.

So kann zum Beispiel einer Controlling-Abteilung die Viewer-Rechte auf Programmebene vergeben werden, so dass alle Mitarbeiter dieser Abteilung die verursachten Kosten und den Fortschrittsgrad bei allen Projekten in dem Programm nicht nur in der graphischen Oberfläche, sondern auch in den entsprechenden Berichten sehen können.

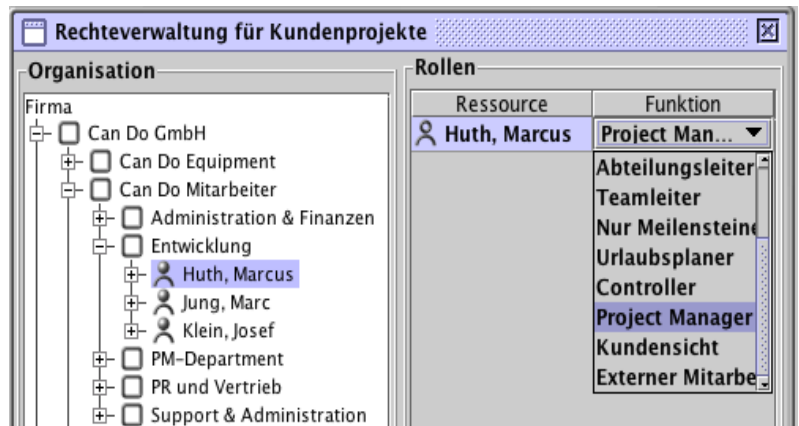


Abbildung 17: Rechte auf Programmebene vergeben

Web- Client

Passwortänderung im Web-Feedback-Tool

Ab 4.1. Version kann der Anwender sein Passwort in der Anmelde-Maske in dem Web-Client selbst ändern.

Durch einen Klick auf das Feld „Neues Kennwort“ gelangt der User zu einer Maske, in der er die Passwortänderung durchführen kann (Abbildung 18). Nachdem die neuen Daten eingegeben wurden, muss er den Befehl „Zurück zur Anmeldemaske“ auswählen. So gelangt er wieder zu der Standard-Maske in dem Web-Client.

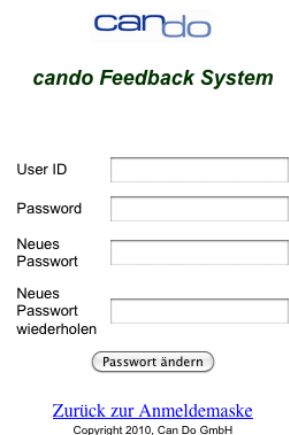


Abbildung 18: Passwort ändern

Custom Fields im Web-Feedback

Ab Version 4.1 sieht der Anwender mehrere Custom Fields (Sonderdaten) in dem Web-Client. Diese beziehen sich auf jedes Projekt, auf das er irgendeine Rechte hat. Diese Felder werden per Klick auf das Feld Positionsnummer angezeigt (Abbildung 19).

Neue Features in *Can Do project intelligence 4.1*

Name	Projektart	Umsatz	Whole Id	Marketing	Auftragsposition
Budgetmanagement Dokumentation		0	818996.0.0.0.2	0	
Testcases euntwickeln			852890.0.0.0.4		
Handbuch erweitern			819124.0.0.0.4		
Entwicklung 2011		0	759562.0.0.0.2	0	
Sprint 4.1			784123.0.0.0.3		
Neuerungen in reguläres Handbuch einbauen			848299.0.0.0.4		
Grundlast HJ1/2011		0	763818.0.0.0.2	0	
Grundlast			763940.0.0.0.4		

Abbildung 19: Custom Fields im Web-Feedback

Alle diese Sonderdaten sind nur lesbar, d.h. sie können vom Anwender nicht geändert werden. In Abbildung 18 werden die Sonderdaten „Projektart“, „Umsatz“, „Id“, „Marketing“ und „Auftragsposition“ für alle Projekte und die dazugehörigen Objekte angezeigt, für die der angemeldete Benutzer über entsprechende Rechte verfügt.

Löschen von Rückmeldungen

In der 4.1 Version von *Can Do project intelligence* kann der Benutzer zurückgemeldete Stunden in dem Web-Client löschen. Um diese Funktion zu benutzen, muss er die eingegebenen Ist-Stunden bei einem bestimmten Tag durch das Minus-Zeichen ersetzen/überschreiben und mit der Enter-Taste die Aktion bestätigen. So wird die Rückmeldung für diesen Tag gelöscht, d.h. auf 0 Stunden gesetzt (siehe Abbildung 20).

<< Do. 05.05.

Projektbaum ⊕ freie Rückmeldungen ⊖

Name	Positionsnummer ⊕	Geplantes Ende	Fr 06.05. (0.0)	Manueller Fortschritt <u>Umschalten</u>
PR Project		31.08.11		6%
Coaching		06.05.11	-	10%
			3.0	

Abbildung 20: Löschen von Rückmeldungen

Der Can Do Benutzer hat die Möglichkeit Rückmeldungen für einen bestimmten Tag zu korrigieren – zum Beispiel von 2 Stunden auf 3 Stunden zu erhöhen. Es ist aber nicht möglich eine Rückmeldung durch 0 Stunden direkt zu ersetzen. In diesen Fall wird eine Warnung angezeigt (siehe Abbildung 21). Diese zeigt, dass die Rückmeldung nicht geändert wurde.

Neue Features in *Can Do project intelligence 4.1*

[<< Do_05.05.](#)

Projektbaum ⊕ freie Rückmeldungen ⊖

Name	Positionsnummer ⊕	Geplantes Ende	Fr 06.05. (0.0)	Manueller Fortschritt Umschalten
PR Project		31.08.11		6%
Coaching		06.05.11	3.0	10%
			3.0	

21: Warnung beim Löschen von Rückmeldungen